

## **Wirkung organischer Dünger im Ackerbau zu Triticale 2018**

### **Fragestellung**

Es kommen immer mehr organische Dünger in die Betriebe. Insbesondereviehlose / viehschwache Betriebe führen externe Dünger zu. Dabei handelt es sich i.d.R. im Mehrnährstoffdünger. Bei ausschließlicher Beachtung von Stickstoff in der Düngeplanung werden andere Nährstoffe (P, K, S, Spurenelemente) vernachlässigt, so dass diese entweder zu wenig, meist jedoch sogar zu viel zugeführt werden. Es sollen die organischen Dünger hinsichtlich Ertragswirkung und N-Verluste ( $N_{min}$ ) getestet werden. Dabei werden Dünger von Betrieben organisiert und diese auf ihre Inhaltsstoffe untersucht und auf zwei Leitbetrieben in Versuchen ausgebraucht.

### **Material und Methoden**

Der Versuch wird als vollständig randomisierte, einfaktorielle Blockanlage mit vier Wiederholungen auf zwei Standorten angelegt. Es werden 10 Varianten geprüft:

D1	ohne / Kontrolle				D6	PPL (Kartoffelfruchtwasser aus Stärkegewinnung)					
D2	Haarmehlpellets				D7	HTK					
D3	Gülle (Rind)				D8	Champost					
D4	Mist (Schwein)				D9	Grüngutkompost					
D5	Gärsubstrate Biogasanlage flüssig				D10	Gärsubstrate Biogasanlage fest					

Als Modellkultur wird Sommertriticale mit einer Saatstärke von 220 kg/ha (400 K/m<sup>2</sup>) angesät. Die Düngung erfolgte in Höhe von 160 kgN/ha ja ausgebrachtem Dünger mit 100 % Anrechnung der Verfügbarkeit des Stickstoffs.

### **Parameter**

$N_{min}$ -Gehalt im Frühjahr, Standard,  $N_{min}$ -Gehalte im Mai/Juli/August, Ertrag m<sup>2</sup> Grünschnitt Anfang Juli, N-Gehalt in der Pflanzenmasse, Enderntedrusch

### **Standorte**

Leitbetrieb Kiebitzhof, Wertkreis Gütersloh gGmbH in Gütersloh

Leitbetrieb Kornkammer Haus Holte in Witten bei Dortmund